

RepaintCabB 50 002 v1.0

... vom 18.4.2012 auf der Basis der Cabdateien „BR50_local“ von Ch. Huber. Ihm habe ich zu danken für seine Freigabe, dieses Cab und dessen Dateien für weitere Repaints zu verwenden und weiter zu geben.

Repaintautor:

e.m.i.l.

msts-post@web.de

Verwendung auf eigene Gefahr und ohne Ansprüche gegen die Autoren.

Sämtliche Rechte an den verwendeten Originalen, von Fotos und deren Einzelteilen verbleiben unberührt bei deren Autoren, die der repainteten Elemente bei den Repaint-Autoren. Der hier vorliegende Repaint darf nur komplett und ohne jegliche Veränderung weitergereicht werden. Mehrfach-Packs müssen zusammenbleiben.

Erfahrungen zufolge werden Anfragen zum Weitergeben veränderter Repaints aus meiner Werkstatt nicht mehr beantwortet, wenn nicht zugleich das fertig veränderte, fahrbare Modell samt neuer „Readme“ mitgesandt wird. Das kann per Link geschehen. In solchen Fällen müssen sämtliche in diesen Modellordnern vorhandenen Dateien weiterhin unverändert vorhanden bleiben. Ungesehen veränderte und weiter verbreitete Datei-Inhalte werde ich nicht mehr akzeptieren. Nicht erlaubt ist eine kommerzielle Nutzung auch für Teile des Repaints sowie unerlaubtes Hochladen auf Webseiten, Homepages oder ähnlichen Angeboten. Gegen diese „Readme“ Zuwiderhandelnde sollten sich zuvor mit den rechtlichen Folgen bekannt machen und mit solchen rechnen. Das © - Recht gilt für alle meine Repaints. Diese „- Repaint-Readme.pdf“ bleibt gegen Veränderung geschützt.



Dieses Führerhaus war nicht vorgesehen, weil die Baureihe 50 fast schon aus meiner Zeiteingrenzung fällt. Meine gewählte Bahnzeit soll vor dem September 1939 enden. Die 50 war aber schon Anfang 1938 im Plan und das Modell von Wolf Grond brachte mich ins Wanken. Leider nur als DDR-Modell 50 3528.

Aber „Truckmichel“ hat sich an die Arbeit gemacht, mit Erlaubnis W.G. diese Rekolok zu repainten. Es entstand u.a. auch seine 50 181. Damit war für mich der Weg zur DRG-Lok nicht mehr so weit und mit einigen Augenzwinkern konnte ich diese DR-Lok 50 181 in die jetzt fertige 50 002 von 1938 „umschreiben“. Mit ein paar Farb- u. Textveränderungen natürlich.

Die zwangsläufige Folge war das Erstellen des zugehörigen Cabviews. Und so habe ich das auch noch versucht. Mit den mir nur in geringem Umfang zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wurde aus Chr. Hubers „Ur-Cab“ seiner älteren 50 das heutige RepaintCabB 50 002. Als B-Version mit größerer Nähe zu den Frontfenstern, um mehr nach draußen sehen zu können. Weil ich lediglich im Fhs. spazieren fahre, ist das für mich Voraussetzung. Das probeweise Einfügen von Personal (aus dem TV) vermiest diese Sicht manchmal wieder etwas. Ebenso wichtig war mir der Blick vom Inneren des Fhs. nach hinten - über den Tender hinweg.

Für Tenderloks recht komplikationsfrei. Aber Schlepptenderloks bedingen wieder Kompromisse. Es hängt sehr von der Konstruktion der Tender-Frontwand ab, ob das mit Pinsel u. Farbe brauchbar gelingt. Hier ist es mit dem Tender der vorherigen 50 181 mit meinem geringen Kenntnisstand leider kaum möglich, eine akzeptable Ré-Sicht zu bauen. Mit der Alpha gibt es Schwierigkeiten. Ohne den gar nicht so abwegigen grünen Schutzvorhang wäre nichts draus geworden. So sieht diese „Einhrigt1024.ace“ der 50 002 ungewohnt und wenig gut aus. Womit das Thema aber noch offen bleibt. Deshalb auf eine Rückwärtssicht zu verzichten, war aber keine Frage. Heute - weil es eine Schlepptenderlok ist - blickt der Heizer bei Rückwärtsfahrt nach hinten - also auf seiner Seite.

Natürlich ist das Cab auf genau diese Lok zugeschnitten. Mit wenigen Positionsänderungen in der „***.cvf“ läßt es sich für den Privatgebrauch aber an die anderen 50er anpassen.



Die oben sichtbare, farblich leicht bearbeitete DRG-Maschine 50 002 (ex „Truckmichel“- DR-Repaint) hier bei zu legen war leider nicht möglich.

So kann dann bei Bedarf das RepaintCab selbst als Hilfe für diese Baureihe nützlich sein.

e.m.i.l.
im April 2012